

Kindergartenjahr 2018/2019

hier: Prognose zu zahlenmäßigen Veränderungen ab 01.09.2018

Abgang von 6-Jährigen (geb. zwischen 09/2011 und 08/2012) = 338 Kinder
 Zugang von 1-Jährigen (geb. zwischen 09/2016 und 08/2017) = 447 Kinder

ergibt Zuwachs von 89 Kindern (bzw. + 26,6 %) seit 2011
 (Vergleich Stichtag 31.08.2017 zu Vorjahresstichtag = + 35 Kinder im Stadtkern!)

Im Bereich der Krippenkinder, für die ab 01.09.2018 Betreuung erforderlich ist, wird sich die in diesem Kindergartenjahr kritische Situation (ca. 70 Kinder, die keinen Platz hatten) noch weiter zuspitzen, da die Geburten erneut angestiegen sind. D.h. die Zahl der bisher fehlenden Krippenplätze wird weiter ansteigen (auf ca. 100).

Nachfolgende Kalkulation des Bedarfs ergibt sich durch den Bezug der bundesweiten Quoten
 (Statische Bezugsgrößen vom BMFSFJ basierend auf DJI, veröffentlicht als „Kinderbetreuung kompakt“, 2017)
 zu den tatsächlichen Geburtenzahlen.

Die Quoten für das Bundesland Bayern weisen nahezu keine Differenz zum Bund aus.
 Anzeichen, dass in Ansbach besonders abweichende Bedingungen bzw. Bedarfe gegeben wären, die eine Anwendung ausschließen würden, liegen Uz. nicht vor.

Betreuungswunsch:

	Bundesweite Quote bedeutet bei Anzahl Geburten für Stadtgebiet AN		
	↓	↓	↓
für 1-Jährige	59,7 %	447	267 Kinder
für 2-Jährige	77,1 %	410	316 Kinder
für 3-Jährige	94,0 %	377	354 Kinder
für 4-Jährige	97,5 %	386	377 Kinder
für 5-Jährige	97,9 %	332	325 Kinder
		<hr/>	<hr/>
		1.952 Geburten	1.639 Kinder

Die o.g. Zahlen ergeben quotenbezogen für das Kindergartenjahr 2018/2019 eine Summe von 1.639 gleichzeitig zu versorgenden Kindern. Für Ansbach ergäbe dies eine Quote von 84 % im gesamten vorschulischen Bereich.

Gewünschter Betreuungsumfang:

Krippenalter: Lediglich 20,4 % der Eltern wünschen einen klassischen Halbtagsplatz (≤25 WoStd.)

Kindergartenalter: Lediglich 21,3 % der Eltern wünschen einen Halbtagsplatz (≤ 25 WoStd.)

D.h.: Für ca. 80 % der o.g. Anzahl Kinder werden Erweiterte Halbtagsplätze (25-35 WoStd.) oder Ganztagesplätze (≥ 35 WoStd.) benötigt, eine doppelte Belegung von Plätzen ist für max. 20 % der die jeweilige Einrichtung besuchenden Kinder (theoretisch) ausreichend.

Betreuung in den Randzeiten:

Grundsätzlich würden 51 % der Eltern eine Betreuung in den Randzeiten (vor 8 Uhr, nach 17 Uhr) wünschen. Ca. 30% der Eltern benötigen eine Betreuung vor 8.00 Uhr, der Bedarf nach 17 Uhr ist wesentlich geringer (7%). Hintergrund: Arbeitsbeginn in den frühen Morgenstunden. 14 % der Eltern würden Betreuungszeiten an beiden Rändern benötigen.

Um dieser Tatsache zu begegnen, wären frühere Öffnungszeiten in den KiTas bzw. zielgruppengerecht für genau diesen Bedarf Großtagespflege mit den entsprechend vorher festgelegten Öffnungszeiten (und damit Arbeitsbeginn für die dortigen Beschäftigten) zielführend.

Aktuell sind in den KiTas Betreuungsangebote wie folgt vorhanden:

1.267 Kindergartenplätze	(voll belegt)
177 Krippenplätze	(voll belegt)

Ansbach, 28.09.2017

Tischer